



Dagmar
Enkelmann



Diana Golze



Kirsten
Tackmann



Lothar Bisky



Wolfgang
Neskovic

Gerechte Kinder- und Jugendpolitik nicht verschlafen!

Von Diana Golze

Am Donnerstag den 24.05.2007 fand eine Aktuelle Stunde zur **"Herdprämie"** statt. Was ist passiert? Die Familienministerin schlägt vor, Deutschland bei der Zahl der Krippenplätze auf europäisches Niveau zu bringen. Die SPD fordert endlich wie DIE LINKE seit langem sogar einen Rechtsanspruch darauf. Im Koalitionsausschuss einigt man sich auf den Rechtsanspruch ab 2013. Die Finanzierung bleibt noch völlig offen (Der Verzicht auf die Unternehmenssteuer funktioniert ja leider nicht mehr.). Auf Drängen der CSU kommt aber auch das so genannte Betreuungsgeld ins Gespräch, für die Unionsfraktion Bedingung für die Zustimmung zum Rechtsanspruch. Das Betreuungsgeld soll den Eltern gezahlt werden, die auf einen Krippenplatz verzichten. DIE LINKE lehnt diese Überlegung kategorisch ab. Wohin soll das führen? Kommt als nächstes eine "Ich geh mit meinem Kind nicht ins Museum"- Prämie oder ein "Ich geh mit meinem Kind nicht zum Sport"- Bonus? Nein, der Besuch einer Kindertagesstätte muss ein Recht für jedes Kind sein, finanzielle Anreize zum Verzicht auf den Besuch sollen nur eins bezwecken:

das weitere Fördern des bei der CSU einzig wahren Familienmodells - der Einverdienerehe. Dazu ein Zwischenruf von Ingrid Fischbach [CDU/CSU] in der Sitzung:

„Kindergartenplätze gibt es schon viel zu viele!“ Doch die Zeiten haben sich geändert, die Familienbilder haben sich geändert. Moderne und vor allem sozial- gerechte Familienpolitik muss darauf eingehen. Wer Kinder fördern will, muss ihre Rechte stärken.

Deshalb fordern wir nach wie vor einen Rechtsanspruch für jedes Kind auf einen Kita-Platz, flächendeckend, ganztags und elternbeitragsfrei.

Zwischenrufe zur Debatte im Plenum :

Von Johannes Singhammer [CDU/CSU]:

„Von den Bergen kommt die Rettung!“

Gegenruf der Abgeordneten Caren Marks [SPD]:

„Meistens kommt von da Unwetter!“

Rede von Diana Golze:

Statt »Herdprämie« besser über Bayerns Tellerrand schauen

<http://www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1347279612>



Newsletter

der Landesgruppe Brandenburg in der Bundestagfraktion DIE LINKE.

1. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum Unterhaltsrecht

Die Justizministerin hatte den Anspruch, Kinder im Unterhaltsrecht besser zu stellen. Doch genau das hat das Gesetz nicht getan. Noch immer wurden hier die Kinder verheirateter Paare und Kinder von Geschiedenen besser gestellt, als Kinder aus anderen Familien ohne Trauschein. Hier hat das Gericht ein Signal gesetzt, welches die Bundesregierung dazu gezwungen hat, das Gesetz kurz vor seiner Beschlussfassung zurückzuziehen. Der Antrag unserer Fraktion, der die Gleichbehandlung aller Kinder zum Inhalt hatte, war also von Anfang an der einzige, der verfassungskonform war. Warum konnte man ihm nur nicht zustimmen? Das Donnerwetter aus Karlsruhe hätte der Regierung erspart bleiben können.

Pressemitteilungen dazu von:

Jörn Wunderlich:

Urteil zum Unterhaltsrecht durchkreuzt Pläne der Union

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1233442233>

Unterhaltsrecht braucht klaren Zeitplan und schnelle Entscheidungen

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1262563756>

Kirsten Tackmann:

Reform des Unterhaltsrechts offenbart Frauenbild aus dem vorletzten Jahrhundert

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1219704569>

Reden dazu von:

Jörn Wunderlich:

Koalitionsstreit um Unterhaltsrecht zeugt von familienpolitischer Rückständigkeit

<http://www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1391658621>

Wortlaut: Die Fraktion in den Medien

Diskriminierung nichtehelicher Kinder verboten

<http://www.linksfraktion.de/wortlaut.php?artikel=1537940912>

2. Ablehnung unseres Antrags zum Jugendarbeitsschutzgesetz:

DIE LINKE hatte in einem Antrag die Ausweitung des Jugendarbeitsschutzgesetzes auf das 21. Lebensjahr gefordert. Damit haben wir eine langjährige Gewerkschaftsforderung aufgegriffen und unterstützt.

Die SPD hat übrigens in der Opposition noch das 25. Lebensjahr vorgeschlagen! Leider konnten sie sich Donnerstag Nacht daran nicht mehr erinnern und haben unseren Antrag abgelehnt. Zum Glück aber auch den der FDP, die eine weitere Schleifung des Jugendarbeitsschutzes gefordert haben.

Reden dazu von:

Diana Golze:

Jugendarbeitsschutz muss sein

<http://www.linksfraktion.de/rede.php?artikel=1311669158>

Antrag DIE LINKE.:

Gesetzentwurf zur Änderung des Jugendarbeitsschutzgesetzes

Drs. 16/3016 http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7742764917_1603016.pdf

Newsletter

der Landesgruppe Brandenburg in der Bundestagfraktion DIE LINKE.

3. Kleine Anfrage DIE LINKE. zum Personalbedarf beim Krippenausbau

In der Antwort auf eine KA der Linksfraktion hat die Bundesregierung einen frappierenden Personalmangel für Kita- Erzieherinnen und Erzieher eingeräumt. Auch gegen den befürchteten Abwanderungstrend gen Westen hat die Regierung kein Rezept, denn noch immer wird im Westen ein höheres Gehalt für die selbe Arbeit gezahlt, als im Osten. Für DIE LINKE. ist klar: die Bundesregierung streitet viel zu lange über das Ob des Krippenausbaus und das Wie der Finanzierung, wenn es doch längst um die Rahmenbedingungen für Qualität der Betreuung gehen müsste. Hier ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Fachkräfte zentral, die angestrebten Betreuungsschlüssel, sowie die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten.

Kleine Anfrage:

http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7750732843_1605231.pdf

Antwort der BuReg:

http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7784519107_1605407.pdf

Weitere Informationen zur Kinder- und Jugendpolitik

Pressemitteilungen dazu von:

Diana Golze:

Krippenausbau droht an Fachkräftemangel zu scheitern

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1266699050>

Was Gutscheine heißt, muss nicht gut funktionieren

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1221998239>

Krippenstreit: Fehlendes Finanzierungskonzept rächt sich

<http://www.linksfraktion.de/pressemitteilung.php?artikel=1274260918>

Anträge DIE LINKE.:

Kindertagesbetreuung für Kleinstkinder sofort ausbauen und Qualität verbessern!

http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7770537648_1604412.pdf

Elternbeitragsfreie Kinderbetreuung ausbauen

http://dokumente.linksfraktion.net/drucksachen/7715742045_1600453.pdf



Weitere Informationen finden Sie unter: www.linksfraktion.de